

Wenig Chancen für Jugendteams

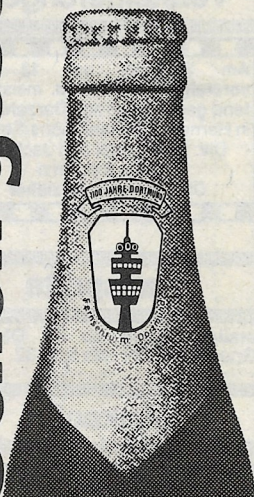
Bei der TT-Jugend sind die Erwartungen in diesem Jahr nicht so hoch geschraubt. Zumal die spielstarken Jungen von Rol. Rauxel und die Mädchen von Post Castrop jetzt bei den Senioren mitmischen.

--- A N Z E I G E ---

THIER das Pils von hier

Zum Stadtjubiläum haben wir unser Thier-Pils besonders fein gemacht: mit Dortmunder Wahrzeichen auf jeder Flasche. Wer uns die Namen von mindestens drei Wahrzeichen schreibt, kann einen von 111 Jubiläums-Krügen gewinnen. Natürlich gehört auch ein Kasten Thier-Pils dazu. Schreiben Sie bitte bis zum 30. 9. 82 an: Aktion „Kennen Sie Dortmund“, Postfach 4000, 4600 Dortmund 1. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schon gesehen?



Man „backt“ in den unteren Klassen erst einmal kleinere Brötchen. Aus den vielen Teams hoffen die Roländer mit der ersten Jungenmannschaft in der Bezirksklasse gut mitzuhalten. Adler Rauxel erwartet das gleiche von dem Kreisligateam, und die Postler erwarten das Mädchenteam in der Kreisklasse weit oben.

WAZ

RN

TT-Teams des Post SV anstandslos genehmigt

Die Tischtennisstaffelleiter haben die Mannschaftsaufstellungen des Post-Sportvereins unbeanstandet genehmigt. Die Postler werden mit folgenden Seniorenteams um die ersten Punkte kämpfen.

1. Herren: 1. Gbiorczyk W., 2. Czeratzki, 3. Marske, 4. Römer, 5. Send, 6. Hoffmann.

2. Herren: 1. STE Hiller, 2. Skarba, 3. Wasmuth, 4. STE Gunia, 5. Scibaj, 6. Horn, 7. Schäper, 8. Neste.

3. Herren: 1. Gbiorczyk H., 2. Kurbjun, 3. Knauer, 4. Schöbel, 5. STE

Geiß, 6. Wittich, 7. Paech, 8. STE Block.

4. Herren: 1. Schmidt W., 2. Schlüsener, 3. Rachner, 4. Reichow, 5. Verheyen, 6. Schmidt Th.

5. Herren: 1. Höltnann, 2. Börgerhoff, 3. Statnik, 4. Naujokat, 5. Meyer, 6. Ischorst, 7. Rickert, 8. Nöther, 9. Oehlke, 10. Wagner

1. Damen: 1. Spichalski, 2. Tüllmann, 3. Steinke A., 4. Bednarz

2. Damen: 1. Steinke M., 2. Omran, 3. STE Widjaja, 4. Bürmann, 5. Send, 6. Durak, 7. STE Vögler, 8. STE Plutka.

Postsportler stehen zum Auftakt vor schweren Aufgaben

Am ersten Septemberwochenende geht es für die Tischtennisspieler des Postsportvereins wieder um Meisterschaftspunkte. Es wird mit Sicherheit zum Auftakt sehr schwer werden, doch die Postler haben die Erwartungen ein wenig höher als im letzten Jahr geschraubt.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft, die in der Besetzung Gbiorczyk, Czeratzki, Marske, Römer, Send und Hoffmann

antritt, bekommt zum Auftakt mit der Reservemannschaft von Post Bochum keinen leichten Gegner. Und wenn man endlich mal den langersehnten Aufstieg erreichen will, darf man nicht zum Anfang der Saison verlieren. Also heißt die Devise von Anfang an „Kampf“.

Damenbezirksklasse

Die erste Damenmannschaft beginnt die Saison mit einem Heimspiel gegen Hattingen II. Einen Gegner den

man in der neuformierten Aufstellung wohl schlagen kann, zumal man auch zwei schlagkräftige Doppel zur Verfügung hat, die neuerdings in der Damenklasse auch eingeführt worden sind.

Ein wenig härter wird es für die zweite Damenmannschaft in der Damenkreisklasse. Dort muß man zum Auftakt nach Kirchhörde reisen.

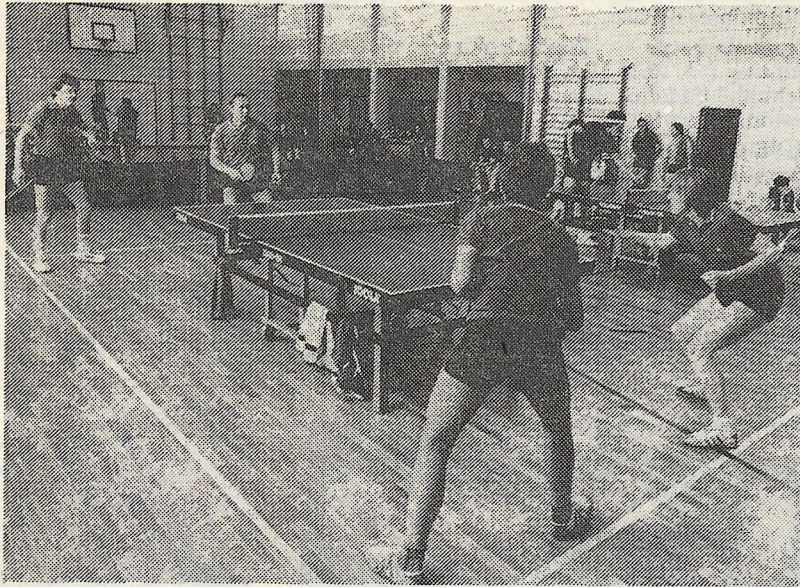
Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse darf die zweite Herrenmannschaft zum Saisonbeginn nach Husen-Kurl fahren. Eine lösbare Aufgabe, die die Zweite dort bekommt, denn so schlecht wie im letzten Jahr möchte man nicht mehr abschneiden. Das junge Team hat sich auch viel vorgenommen.

In der 2. Kreisklasse spielt die neuformierte Dritte zu Hause gegen Holzwickede, doch auch hier ist der Gegner durchaus zu bezwingen. In der 3. Kreisklasse haben die Postler jetzt zwei Teams. Davon hat die vierte Herrenmannschaft am Anfang ein Heimspiel gegen Post Dortmund, und die Fünfte spielt zum Auftakt in Kamen.

Jugend

Fichte Altstadt Hagen heißt der erste Gegner der ersten Jugendmannschaft in der Jugendbezirksklasse. Wie die Truppe um Jürgen Send abschneiden wird, bleibt abzuwarten, aber es wird mit Sicherheit nicht leichter werden. Ebenso schwer wird es die erste Mädchenmannschaft in der Mädchenkreisklasse haben, die am Anfang der Saison gegen Post Dortmund spielen muß.



Die Akteure des PSV greifen am Wochenende wieder ins Meisterschaftsgeschehen ein.
RN-Foto: Orwat

Die Tischtennissaison beginnt PSV: In Bochum wird's schwer Roland: Chance für die Jugend

Die Tischtennisspieler greifen wieder zu ihren „Plecken“, um mit dem kleinen Zelluloidball Meisterschaftspunkte zu sammeln. Die erste Garnitur der DJK Roland Rauxel tat das bereits am gestrigen Abend in Unna – mit welchem Erfolg, das stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Die Erste die Post-SV will beim PSV Bochum feststellen, in welche Richtung sich das Leistungsbarometer bewegt.

POST SV: Das wird mit Sicherheit kein leichtes Spiel für die erste PSV-Garnitur, denn auch die Bochumer beherrschen ihr Metier. Mal sehen, wozu die Mannen um Waldeemar Gbiorczyk fähig sind.

Die erste Damenmannschaft erwartet zum Saisonauftakt die Vertretung von Hattingen II. Auch wenn nicht alle Spielerinnen an Bord sind, so hofft man beim Post SV doch auf einen Sieg – die Gerlinde Spichalski wird's schon richten.

Optimistisch startet die 2. Herrenmannschaft (Kreisklasse) in die Meisterschaft. Dieses neuformierte Team will in Husen-Kurl beweisen, das man ganz oben mitmischen kann. Darüber hinaus nehmen noch weitere drei Herrentteams im Dreß des Postsportverein den Kampf um Punkte auf.

Die Chancen der Nachwuchsmannschaften sind kaum einzuschätzen. Hier müssen einfach die ersten Spiele abgewartet werden, um festzustellen, in welcher Spiel-

stärke sich die Gegner präsentieren.

Tischtennis: Kein berauschender Auftakt für die Post

PSV-Herren starten mit 8:8-Unentschieden

Das erste Meisterschaftswochenende im Tischtennis verlief bei den TT-Akteuren des Postsportvereins nicht wie erwartet, denn die ersten beiden Herrenmannschaften hatten sich einen besseren Start vorgestellt.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft startete mit einem 8:8-Unentschieden bei den alten Rivalen von Post Bochum. Das hatte man von Anfang an versucht zu verhindern, doch als einziger so richtig in Form war nur Herbert Send, der beide Einzel gewinnen konnte. Sonst holte jeder, bis auf Ulrich Czertski, einen Punkt, und zwei Doppel wurden gewonnen. Jedoch reichte es nicht zum erhofften Sieg, denn die Form bei einigen Spielern läßt noch zu hoffen übrig.

Damenbezirksklasse

Die Damen begannen die Saison mit einem Kanter Sieg. Die Damen aus Hattingen wurden mit 9:0 förmlich von der Platte gefegt. So ist die Damenmannschaft noch nie in der Bezirksklasse gestartet. Hoffentlich kann man die Form konservieren.

Auch eine große Überraschung am ersten Spieltag war die zweite Damenmannschaft, die in der Damenkreisklasse in Kirchhörde ebenfalls mit einem 9:0 in die neue Saison starteten.

Herrenkreisklassen

Die zweite Herrenmannschaft erlebte zum Auftakt auch einen schönen Bremser. In Husen-Kurl kam man über ein 8:8 nicht hinaus. Gut in diesem Spiel waren nur die beiden oberen Bretter Uwe Skarba und Heinrich Scigaj, die kein Einzel verloren. Ansonsten kann man mit dem Ergebnis doch nicht ganz zufrieden sein.

In der zweiten Herrenkreisklasse erwischte die Dritte einen sehr guten Start, denn man gewann zu Hause gegen Holzwickede mit 9:3. Gut da-

bei waren die unteren Bretter Holger Wittich und Jürgen Paech. In der dritten Herrenkreisklasse kam die Vierte zu einem 9:0-Kanter Sieg gegen Post Dortmund und die Fünfte unterlag klar in Kamen mit 9:1.

Jugend

Einen relativ guten Saisonstart hatte die erste Jugendmannschaft in der Jugendbezirksklasse. Man erreichte gegen Fichte Altstadt Hagen ein 6:6. Was wohl hauptsächlich auf die Leistung von Jürgen Send zurückzuführen ist, der alles gewann. In der Mädchenklasse kam die erste Mädchenmannschaft zu einem verdienten 9:5-Erfolg gegen Post Dortmund.



Dettlef Marske und die 1. Post-Herren kamen nur zu einem 8:8-Unentschieden im Post-Duell mit Bochum. RN-Foto: Goldhahn

Post SV kam nicht besonders gut aus den „Startlöchern“

Die Tischtennisspieler des Postsportvereins kamen zum Anfang der Saison nicht ganz befriedigend aus den „Startlöchern“, auch wenn es keine Niederlagen zu verbuchen gab. Bei den Herren mußten die beiden „Topteams“ mit Unentschieden zufrieden sein. Die Damen siegten dagegen glatt.

In der Bezirksklassenruppe stimmt noch lange nicht alles. So mußten sich die spielerisch nicht überzeugenden Postler bei Post Bochum mit einem 8:8-Unentschieden begnügen. Ein Trainingsrückstand war bei einigen Akteuren noch unübersehbar. Lediglich Herbert Send konnte in den Einzelspielen überzeugen.

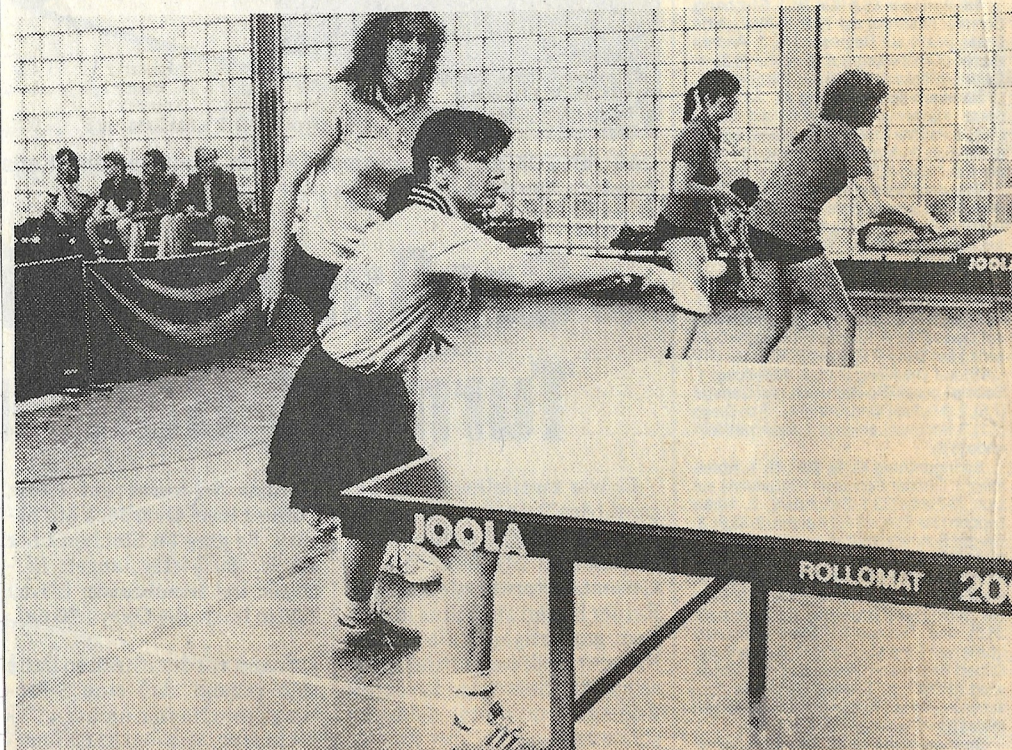
Post II mußte ebenfalls mit einer Punkteteilung vorlieb nehmen. Trotz gewonnener vier Spiele im oberen Drittel

durch Uwe Skarba und Heinrich Scigaj langte es nicht. Et was schwach das mittlere Spieldrittel. Glatte Erfolge der nächsten Teams. In der 2. Kreisklasse bezwang die dritte Vertretung Holzwickede glatt mit 9:3. Post IV machte noch weniger Federlesen mit Post Dortmund: 9:0 (3. Kreisklasse).

Bei den Damen lief es zum Saisonstart optimal. Das Bezirkssteam, noch ohne Christel Bednarz, war gegen die Gäste

aus Hattingen ohne Probleme. Mit 9:0 landete man einen Kanter Sieg, wobei Andrea und Martina Steinke einen guten Einstand gaben. Auch das Kreisklassenteam konnte da nicht nachstehen: 9:0-Erfolg in Kirchhörde.

Bei den Jugendlichen gab es eigentlich einen guten Saisonstart. Das Bezirksjugendteam um Jürgen Send erkämpfte gegen Hagen ein 6:6-Unentschieden, wobei Jürgen allein an vier Punkten maßgeblichen Anteil hatte. Das Mädchen team war ziemlich nervös zum Auftakt gegen Post Dortmund. Trotzdem war der 9:5-Sieg nie gefährdet.



KEIN EINGESPIELTES DOPPEL, Gabi Tüllmann und Gerlinde Spichalski (vorn), doch gegen Hattingen ging's auch so. Bild: Loewe

Tischtennis beim Post SV: Sonntag „Groß-Kampftag“

Mit vorgezogenen Spielen haben die „Ping-Pong“-Akteure des Post SV den zweiten Meisterschaftsspieltag bereits begonnen. Post III gewann in der zweiten Kreisklasse in Billmerich mit 9:4. Die Herren um Altmeister Alfred Knauer hatten dabei zumindestens am Anfang Schwierigkeiten mit den Gastgebern, man lag sogar einmal mit 3:4 zurück. Doch dann drehte man etwas auf und brachte sicher beide Punkte unter Dach und Fach. Beste Spieler auf heimischer Seite: Wittich, Paech und Knauer.

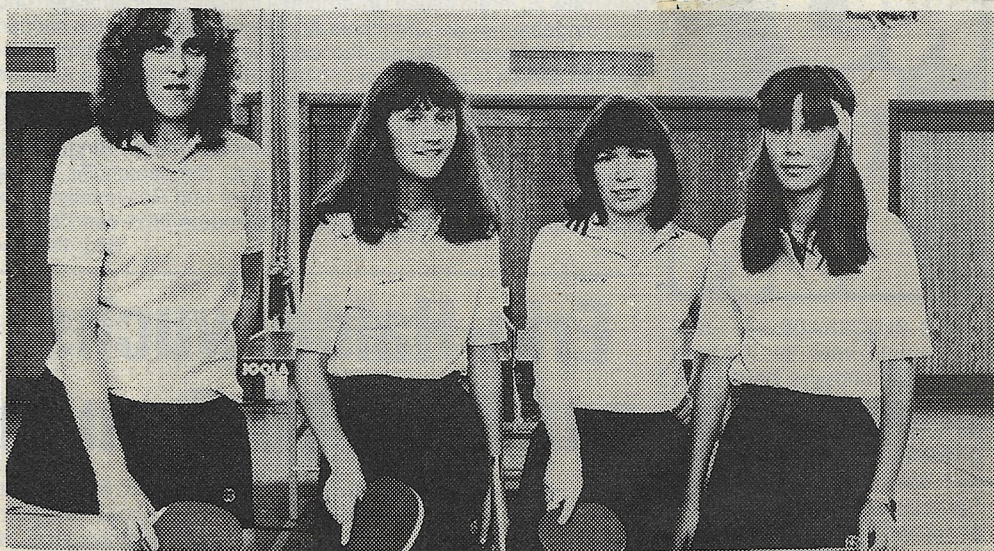
Auch das zweite Damenteam spielte bereits ein vorgezogenes Match. In Somborn landete man einen erwarteten Sieg mit 9:0. Diesen Erfolg erzielte man in der Aufstellung Martina Steinke, Susen Omran, Monika Widjaja und Edeltraud Send.

Weiter geht es bei den Postlern mit einem „Großkampftag“! Am Sonntagmorgen treffen um 10 Uhr in der Elisabethschule das erste und zweite Team auf ihre Gegner aus Herne beziehungsweise Sölde.

Beide Mannschaften haben

nach dem ersten Spiel noch etwas gut zu machen, denn die Leistungen ließen doch zu wünschen übrig. Das Bezirksteam dürfte dabei gegen Herne-Vöde einen relativ leichten Gegner haben, der am ersten Spieltag bereits eine Abfuhr erteilt bekam.

Bei den Damen kommt es bereits zu einer Standortbestimmung! Das Bezirksteam, das dieses Mal auf Gabi Tüllmann verzichten muß, wird in Weimar-Munscheid erwartet, wo es in der letzten Saison keinen Sieg zu verbuchen gab.



OHNE GABI TÜLLMANN (links) müssen die Post-Damen Andrea Steinke, Gerlinde Spichalski und Martina Steinke nach Weimar fahren. Bild: Loewe

WAZ

10.9.82

RN 10. 9.82

Tischtennis: Herrenteam gegen Herne-Vöde

Wieder zwei PSV-Erfolge

An diesem Wochenende geht die Tischtennissaison in ihre zweite Runde. Wie sich die Postsportler schlagen werden, bleibt abzuwarten, denn es werden spannende Begegnungen erwartet.

Herrenbezirksklasse

Da hat zum Beispiel die 1. Herrenmannschaft ihr erstes Heimspiel zu bestreiten. Der Gegner heißt Herne-Vöde II. Gegen diese Mannschaft hat man schon gespielt. Der PSV sollte ihn auch nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn sonst könnte ein weiterer Punktverlust ins Haus schwirren, und das möchte man auf jeden Fall vermeiden. Also darf man sich auf eine spannende Begegnung am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule freuen.

Damenbezirksklasse

Die 1. Damenmannschaft muß am zweiten Spieltag nach Weitmar-Munscheid. Nachdem die Truppe um Stadtmeisterin Gerlinde Spichalski gut gestartet ist, könnte auch in Weitmar ein Sieg herauspringen.

Herrenkreisklasse

In der ersten Herrenkreisklasse hat die 2. Herrenmannschaft auch ihr erstes Heimspiel zu bestreiten. Der Gegner heißt Sölde. Das dürfte für die „Zweite“ mit Sicherheit keine leichte Partie werden, denn die Söl-

der haben einen Superstart zu verzeichnen.

In der 3. Kreisklasse hat die „Vierte“ nach ihrem Sieg in Wellinghofen anzutreten, was mit Sicherheit doch nicht leicht werden dürfte. Die „Fünfte“ empfängt den Ortsrivalen Adler Rauxel.

Jugend

Nach einem guten Start in die Jugendbezirksklasse müssen die Jungs um Jürgen Send nach Hagen reisen, um gegen die dortige Jugend zu bestehen. Die 1. Mädchenmannschaft hat ihr zweites Heimspiel in der Mädchenkreisklasse hintereinander. Diesmal kommt der Gegner aus Hörde.

Bereits mitten in der Woche standen zwei vorgezogene Spiele auf dem Programm der tischtennisakteure des Postsportvereins. Dabei gab es wieder zwei Siege zu verbuchen. In der 2. Herrenkreisklasse meldete die 3. Herrenmannschaft einen 9:4-Erfolg aus Billmerich. Der Sieg war nicht gerade leicht, doch Knauer, Wittich und Paech legten mit sechs Punkten den Grundstein.

Auch die Damenmannschaft vermeldete den zweiten Sieg. Gegen Somborn trat man in der Damenkreisklasse in der Aufstellung M. Steinke, Omran, Widjaja und Send an. Aus Somborn nahm man die zwei Punkte und einen 9:3-Sieg mit.

Tischtennis: Postsportler kommen jetzt in Schwung

Klarer 9:3-Erfolg gegen Herne-Vöde

Dieses Wochenende verlief so richtig nach dem Geschmack der Postsportler, denn es gab an diesem Wochenende nur zwei Niederlagen, die man durchaus verkraften konnte.

Herrenbezirksklasse:

Für die erste Herrenmannschaft gab es am zweiten Spieltag endlich den Sieg, der ein wenig Ruhe in die Mannschaft bringen sollte. Gegen

Herne-Vöde II kam man zu einem klaren 9:3-Erfolg. Die Vöder, die man als einen der Absteiger bezeichnet, hielten relativ gut mit, jedoch hatten die Postsportler in Vizestadtmeister Waldemar Gbiorczyk, Herbert Send und Hillmar Hoffmann sehr sichere Punkteholer. Hoffentlich kann man sich in der nächsten spielfreien Woche für die nächsten schweren Spiele gut vorbereiten.

Damenbezirksklasse:

In der Damenbezirksklasse gab es einen überraschend klaren 9:4-Erfolg für die erste Damenmannschaft gegen Weitmar-Munscheid. Dieser Sieg fiel so deutlich aus, daß Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz alles gewannen, was es zu gewinnen gab. In der Damenkreisklasse gab es für die zweite Damenmannschaft den dritten Erfolg in Serie. In Barop landete man in der Aufstellung Steinke M., Omran, Bürmann und Durak einen klaren 9:0-Kantersieg.

Herrenkreisklassen

In der ersten Herrenkreisklasse gab es endlich auch den ersten Sieg für die zweite Herrenmannschaft. Gegen Sölde gewann man ziemlich klar mit 9:4. In dieser Begegnung überragten Udo Wasmuth, Heinrich Scigaj, Michael Schäper und Andreas Neste, die alle ihre Einzel gewannen.

In der 3. Kreisklasse kam die vierte Herrenmannschaft zu einem 9:5-Erfolg in Wellinghofen. Bei diesem Spiel holten Michael Verheyen und Ersatzspieler Willi Börgerhoff beide Einzel. Die fünfte Herrenmannschaft verlor im Lokalderby mit 0:9 gegen Adler Rauxel.

Jugend

In der Jungenbezirksklasse gab es auch die erste Niederlage für die Postjungen. In Hagen verlor man mit 3:7. Lediglich Jürgen Send konnte wieder alle Spiele gewinnen. In der Mädchenkreisklasse gab es für die erste Mädchenmannschaft gegen Hörde einen 9:5-Erfolg.



Uwe Skarba steuerte nur einen Doppel-Punkt zum 9:3-Erfolg der 1. Herrenmannschaft bei. Seine beiden Einzel mußte er abgeben.

RN-Foto: Orwat

RN 13.9. 82
WAZ 13.9.

Keine Niederlage für PSV-Damenteams Post-Herren (9:3) ganz wie erwartet

Die Damen des Post-Sportvereins „schossen an diesem Wochenende den Vogel ab“. Es gab keine Niederlage für die TT-Spielerinnen des PSV, denn weder die 1. Damenmannschaft noch die Mädchen ließen sich vom Gegner beeindrucken. Das ist wirklich eine makellose Bilanz der „holden Weiblichkeit“ des Post-SV.

Nach dem 9:4-Erfolg in Weitmar-Munscheid ist es amtlich, die 1. Damenmannschaft ist „Spitze“ in der Bezirksklasse. Gerlinde Spichalski und Chri-

stel Bednarz gaben kein Match ab. Nur die „Küken“ Martina und Andrea Steinke mußten gegen die Routiniers aus Weitmar noch „Lehrgeld“ zahlen, bewiesen aber vor allen Dingen in den Doppelspielen ihr großes Talent. Den 3. klaren Sieg (9:0) verbuchte die zweite Damenmannschaft gegen Dortmund-Barop.

Die PSV-Mädchen machten's ihren Vorbildern nach. 9:5 gegen Sölde, da gab es zwar einigen Widerstand, doch am Ende war das PSV-Team nicht

zu bremsen, allen voran Ulrike Alles. Keine Chance hatte das Bezirks-Jungenteam in Hagen. Bei der 3:7-Niederlage gab nur Jürgen Send eine gute Vorstellung.

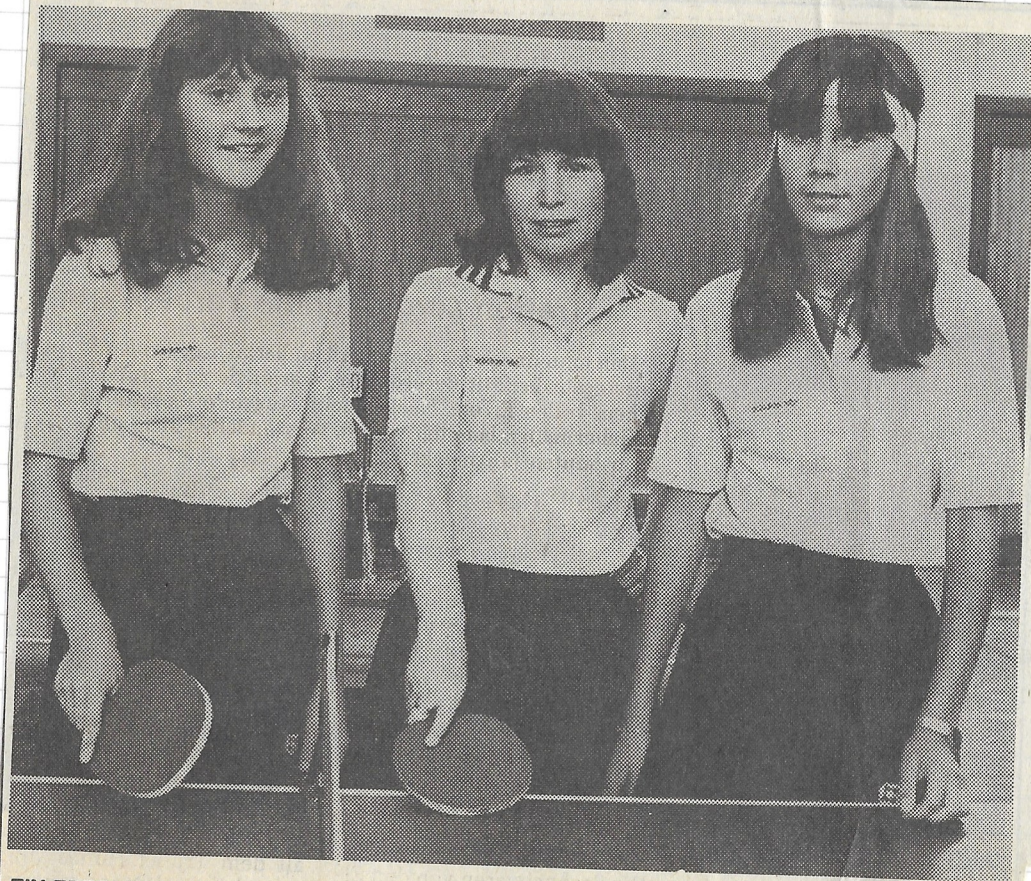
In die Siegerliste trug sich auch die erste PSV-Herren-Garnitur ein. 9:3 gegen Herne-Vöde, das entsprach den Erwartungen der Postler. Lediglich die Doppel liefen nicht nach Wunsch. Send, Hoffmann und Gbiorczyk waren die eifrigsten Punktesammler.

Udo Wasmuth führte die

zweite PSV-Mannschaft (1. Kreisklasse) zu einem 9:4-Erfolg gegen Dortmund-Sölde. Neben Wasmuth, der an seine alte Form anknüpfen konnte, gefielen noch Andreas Neste, Michael Schäper und Heinrich Scigaj.

Willi Börgerhoff (62 Jahre) war der „Joker“ im 4. PSV-Team, das trotz Ersatz mit 9:5-Punkten in Wellinghofen gewann. Die 5. Mannschaft kassierte dagegen eine glatte 0:9-Niederlage gegen Adler Rauxel II.

W 172 22.9.82



EIN ERFOLGREICHES TRIO: Andrea Steinke, Gerlinde Spichalski und Martina Steinke (von links) brachten aus Dortmund vier Meistertitel mit.
Bild: Loewe

Die PSV-Damen gaben bei der Kreismeisterschaft den Ton an

Je zwei Titel für Gerlinde Spichalski und Martina Steinke

Optimale Ausbeute für die Tischtennisspieler des Post-Sportvereins bei den Kreismeisterschaften in Dortmund-Scharnhorst. Bei genau zehn Teilnehmern blieben fünf Kreismeistertitel bei den „Postlern“. Von den anderen guten Plazierungen einmal abgesehen, ein Bombenergebnis.

Wenn man auch einschränken muß, daß die Erfolge in erster Linie beim weiblichen Nachwuchs und in der Altersklasse der Damen errungen wurden. In den übrigen Klassen waren die Postler kaum vertreten. Zum Abschluß ihrer gemeinsamen „Karriere“ in der Mädchenklasse gelang dem Steinke-Duo Andrea und Martina der totale Erfolg.

Im Doppel waren beide unangefochten. Ohne Satzverlust gewannen sie den Titel ganz locker. Im Einzel machten die Schwestern den Titel unter sich aus. Schwierigkeiten hatte im Viertelfinale nur Martina, die einmal über drei Sätze

gehen mußte. Im Endspiel präsentierte sie sich dann aber in guter Form. In diesem Spiel sehr konzentriert ließ sie Andrea kaum eine Chance beim glatten 2:0-Erfolg in einem recht ansehnlichen Endspiel.

Bei den Schülerinnen trat Christiane Hoffmann die Nachfolge von Martina Steinke an. Sie hatte lediglich im ersten Spiel durch Übernervosität Probleme, die sich dann aber etwas legten. Christiane verlor danach keinen Satz mehr und wurde unangefochten Kreismeisterin.

In der Damenalterklasse waren Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz unangefoch-

ten. Diese Klasse bereits in den letzten, auch auf Bezirksebene eine Domäne der Postler, gewann schließlich Gerlinde vor Christel. Im Doppel waren die beiden PSV-Damen nicht zu stoppen und sorgten für den Titel Nummer fünf. In den anderen Konkurrenzen noch zwei schöne Erfolge. Gerlinde Spichalski wurde in der Damen-B-Klasse (bis Bezirksklasse) Zweite. Waldemar Gbiorczyk in der Herren-B-Klasse (bis Bezirksliga) wurde Dritter.

Nach diesen Erfolgen werden die Postlerinnenn wohl auch bei den im Oktober stattfindenden Bezirksmeisterschaften gut vertreten sein.

RN 22.5.82

Tischtennis: Stadttrangliste wird erweitert

Die neue Saison ist zwar noch recht frisch, doch Tischtennis-Spartenleiter Hubert Schäfer denkt schon an die neuen Stadttranglisten. Geplant ist sie nicht nur für die Herren sondern auch für Damen, Mädchen, Jungen und Schüler.

Die Endrunden dürften nach Ende der laufenden Meisterschaft etwa gegen Mai/Juni 1983 stattfinden. Die jeweiligen Endrundenteilnehmer werden bis dahin, je nach Meldungseingang, in mehreren Vorrunden ihre besten Aktiven herausfiltern. Lediglich bei den Herren sind acht Aktive, die bei der letzten Rangliste die ersten Plätze belegten, automatisch für die Endrunde qualifiziert.

Alle anderen müssen sich umgehend bei einem Tischtennisverein oder direkt beim Spartenleiter Hubert Schäfer, Pannekamp 17, 4620 Castrop-Rauxel, melden. Anmelde-schluß sollte der 1. Oktober sein, damit die Planungen ohne Eile gemacht werden können. Bei der Meldung ist die Klasse anzugeben: Herren, Damen, Jungen, Schüler oder Mädchen.



RN 21.9.82

Post-Mädchen dominieren bei Kreismeisterschaft

Optimale Ausbeute für die Tischtennis-spieler vom Post-Sportverein bei den Kreismeisterschaften in Dortmund-Scharnhoeer! Bei genau 10, Teilnehmern blieben 5 Kreismeistertitel bei den Postlern. Wenn man auch einschränken muß, das die Erfolge in erster Linie beim weiblichen Nachwuchs und in der Damenaltersklasse errungen wurden.

Zum Abschluß ihrer gemeinsamen „Karriere“ in der Mädchenklasse gelang dem Steinke-Duo Andrea und Martina der totale Erfolg. Andrea muß aus Altersgründen im nächsten Jahr in der Damenklasse starten. Im Doppel waren beide überlegen, ohne Satzverlust gewannen sie den Titel recht locker. Im Einzel machten die Schwestern den Titel unter sich aus. Schwierigkeiten hatte im Viertelfinale nur Martina, die einmal über drei Sätze gehen mußte. Im Endspiel präsentierte sie sich dann aber in guter

Form. In diesem Spiel ließ sie Andrea kaum eine Chance beim glatten 2:9-Erfolg.

Bei den Schülerinnen trat Christiane Hoffmann die Nachfolge von Martina Steinke an. Sie hatte lediglich im ersten Spiel durch Übernervosität Probleme. Christiane verlor danach keinen Satz mehr und wurde unangefochten Kreismeisterin in der Schülerinnenklasse.

In der Damenaltersklasse waren Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz nicht zu schlagen. Diese Klasse, bereits in den letzten Jahren auch auf Bezirksebene eine Domäne der Postler, gewann schließlich Gerlinde vor Christel.

Gerlinde Spichalski wurde in der Damen B Klasse (bis Bezirksklasse) Zweite. Waldemar Gbiorczyk in der Herren B Klasse (bis Bezirksliga) wurde Dritter.

Post-Damen spielen um Kreistitel

Nur teilweise spielfrei haben die Tischtennis-spieler vom Post-Sportverein. Einige Akteure der Postler werden versuchen, bei den Kreismeisterschaften in Scharnhorst im Konzert der „Großen“ mitzuhalten. Chancen rechnen sich dabei vor allen Dingen die Damen und Mädchen aus. Ob es allerdings zu einem Kreismeistertitel reicht, bleibt abzuwarten.

Die Herren treten nur sporadisch auf, und bereiten sich in erster Linie auf das nächste Meisterschaftsspiel vor, wo im Spiel gegen Wattenscheid schon eine Vorentscheidung in Bezug auf den ersten Tabellenplatz stattfinden kann!

RN
17.9.

Schwerer Gang der Post-Herren Lösbare Aufgabe für „Roland“

Eine Woche nach den Tischtennis-Kreismeisterschaften geht es für die Akteure des Post SV wieder um wichtige Meisterschaftspunkte. Die wohl härteste Begegnung hat das Herrenbezirksteam in Mark-Wattenscheid zu bestreiten. Dort müssen Gbiorczyk & Co. beweisen, daß sie auch in dieser Saison zum Favoritenkreis gehören. Die Gastgeber sind noch ohne Punktverlust und bezwangen am letzten Wochenende die hoch eingeschätzten Holthausener.

Für die anderen Herrenteams stehen sicher keine leichten, aber doch lösbare Partien an: Post II muß in der 1. Kreisklasse zum Aufsteiger Mengede. Die gut gestarteten Teams III und IV sind auch gegen Kamen III (2. Krkl.) und Sölde IV (3. Krkl.) auf beide Punkte aus.

Bei den Damen steht in der Bezirksklasse ebenfalls eine spannende Begegnung an. Gegen Witten I, das auch noch ohne Niederlage ist, treten die Post-Damen zum ersten Mal in der Stammbesetzung an: Spichalski, Tüllmann, Andrea Steinke und Christel Bednarz (Sa., 17.30, Deininghausen).

Das Jungenbezirksteam erwartet Westerfilde. Das Mäd-

chenteam mit der frischgebackenen Schülerinnen-Kreismeisterin Christiane Hoffmann tritt zweimal an: heute gegen Scharnhorst und morgen in Somborn.

W 172 25.9.82

RN 25.9.82

Tischtennis: Starke Gegner für Herren-Teams

Schwerer Gang für PSV nach Wattenscheid

An diesem Wochenende kommen auf die Tischtennispieler des Postsportvereins sehr schwere Spiele zu. Besonders hart davon betroffen sind die beiden Spitzenmannschaften der Postsportler.

Herrenbezirksklasse

Für die erste Herrenmannschaft des Post SV geht es im Spiel gegen Mark Altstadt Wattenscheid II schon um den Aufstieg, denn die Wattenscheider zählen zu den ganz großen Favoriten in der Herrenbezirksklasse. Für die Truppe um Waldemar Gbiorczyk also schon ein sehr schwerer Gang am dritten Spieltag. Hoffentlich kann man ihn auch gut bewältigen.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse muß die 2. Herrenmannschaft zum Aufsteiger nach Mengede reisen. Das ist eine durchaus lösbare Aufgabe für die Postreserve.

In der 2. Kreisklasse empfängt die noch verlustpunktfreie 3. Herrenmannschaft der Postler die Mannschaft von Kamen. Wenn man an die Form der ersten Spiele anschließen kann dann dürften die beiden Punkte

wieder in Castrop bleiben.

In der 3. Kreisklasse empfängt die 4. Herrenmannschaft das Team aus Sölde. Für die verlustpunktfreie Vierte ebenfalls ein Gegner den man schlagen kann. Die 5. Herrenmannschaft muß als letzte von den fünf Herrenmannschaften der Postler in Rahm antreten.

Damenbezirksklasse

Für die 1. Damenmannschaft kommt die erste harte Bewährungsprobe. Zu Gast in Deininghausen sind die Damen aus Witten, mit denen man sich schon im letzten Jahr harte Duelle lieferte. Positiv ist, daß an diesem Wochenende die Damenmannschaft mit kompletter Besetzung antreten kann. In dieser Saison war das noch nicht der Fall.

Jugend

Am heutigen Samstag muß auch die erste Jugendmannschaft um Jürgen Send in der Jugendbezirksklasse Farbe bekennen. Zu Gast ist die Jugendmannschaft aus Westerfilde. In der Mädchenkreisklasse tritt die 1. Mädchenmannschaft mit der neuen, frischgebackenen Kreismeisterin Christiane Hoffmann in Somborn an.

RN 27.9.82

Schwarzes Wochenende für den PSV

An diesem Wochenende verlief mit Sicherheit nicht alles nach Wunsch bei den Tischtennisakteuren des Postsportvereins. Besonders davon betroffen waren die 1. und 2. Herrenmannschaft.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse kam die große Ernüchterung für die 1. Herrenmannschaft. Gegen die favorisierten Wattenscheider gab es eine klare 4:9-Niederlage. Diese Niederlage kam durch die relativ schwachen Spiele in der Mitte zustande. Die Punkte für die Postler holten im Einzel Czeratzki, Send, Hoffmann und im Doppel Marske/Gbiorczyk.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse gab es für die 1. Damenmannschaft in der Stammbesetzung Spichalski, Tüllmann, Steinke und Bednarz einen klaren 9:2-Erfolg gegen die stark eingeschätzten Spielerinnen aus Witten. Dieser Sieg fiel relativ klar aus, weil Witten mit 2 Ersatzleuten antrat.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse gab es auch die erste Niederlage für die 2. Herrenmannschaft. In Mengede verlor man äußerst knapp mit 7:9. Vor allen Dingen an den beiden unteren Brettern gab es nur einen Punkt, was schließlich die Niederlage besiegelte.

In der 2. Kreisklasse sorgt die 3. Herrenmannschaft weiterhin für Furore. Gegen Kamen gab es den dritten Sieg in Folge, der mit 9:2 hoch ausfiel.

In der 3. Kreisklasse gab es für die 4. Herrenmannschaft gegen Sölde mit 6:9 auch die erste Niederlage zu vermelden. Da nutzten auch die vier Punkte im unteren Spieldrittel von Willi Höltnann und Thomas Schmidt nichts. Die 5. Herrenmannschaft dagegen konnte überraschend einen klaren 9:1-Erfolg aus Rahm mitbringen.

W72 27.9.82

Die Postler mit Flecken auf der „weißen Weste“

Niederlagen in Wattenscheid und Mengede

Drei bisher noch ungeschlagene Tischtennismannschaften des Post SV „überlebten“ den dritten Spieltag nicht ungeschoren! Hart traf es vor allen Dingen dabei die beiden „Flackschiffe“ der Herren, die Damen dagegen blieben ohne jeglichen Punktverlust.

Gbiorczyk & Co. sind in der Bezirksklasse noch weit von ihrer Bestform entfernt. Von der Spielschwäche blieb beim 4:9 in Mark Wattenscheid kein Mannschaftsteil verschont. Selbst das hoch eingeschätzte untere Spieldrittel verschaffte den Herren dieses Mal einen frühen 1:3-Rückstand.

Als dann oben nur noch Ulrich Czeratzki punkten konnte und in der Spielmitte alles auf Wattenscheider Seite blieb, war das Schicksal der ersten Herren schnell besiegelt: Was erst einmal Mittelfeld bedeutete!

Etwas überraschend auch die Niederlage der Zweiten (1. Kreisklasse) in Mengede. Beim Aufsteiger hatten die Postler zwar in Heinrich Czigaj einen guten Mann, der ungeschlagen blieb, doch führten die Ausfälle von Horn und Schäper zur wohl vermeidlichen 7:9-Niederlage!

Etwas Licht brachte lediglich Post III ins Geschehen: lokaler 9:2-Erfolg über Kamen, wenigstens diese Herrenmannschaft bleibt ungeschlagen (2. Kreisklasse)! In der 3. Kreisklasse verlor die vierte

Vertretung unter etwas unruhigen Zuständen noch nach einer 6:4-Führung mit 6:9 gegen Sölde. Die fünfte Mannschaft siegte dagegen in Rahm mit 9:1!

Die Damen ließen sich von den Schwächen der Herren nicht anstecken! In der Bezirksklasse bezwang man Witten sehr sicher mit 9:2 Punkten. Die Gäste machten es den Damen aus Castrop schon deshalb nicht schwer, da sie mit Ersatz antraten, während die Postlerinnen zum erstenmal in der Stammbesetzung spielten.

In der Bezirksklasse haben sich jetzt schon drei Teams herauskristallisiert, die den Titel unter sich ausmachen: Die Damen sind wohl auf jeden Fall dabei! Beim Nachwuchs eitel Sonnenschein. In der Jungenbezirksklasse verschafften sich Send & Co. mit einem 7:4 über Westerfilde ein ausgeglichenes Punktekonto, erfreulich der Einzelerfolg des „Newcomers“ Michael Heise.

Die Mädchen landeten zwei ungefährdete Siege, Alles, Hoffmann, Wiencek und Bekker bezwangen Scharnhorst mit 9:1 und Somborn einen Tag später noch glatter: 9:0!